

Download / Speichern von ICC-Druckprofilen

Zunächst sollten Sie passend zu Ihrem Drucker und dem zu verwendendem Papier, die ICC Profile, von der Downloadseite herunterladen.

Sie finden dort zwei verschieden Versionen:

1. Standard ICC-Profil vom Papierhersteller
2. LifeFoto ICC-Profil, sind meine selbstgemessenen Druckprofile

Zu allen hier angebotenen Profilen kann ich keine Verantwortung (ohne Gewähr) übernehmen und stelle diese kostenlos und frei zur eigenen Verfügung. Da es Unterschiede verschiedenster Art geben kann, Fertigungstoleranzen der Druckköpfe, Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit, Softwareversionen...etc. kann es auch zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Sicher ist man nur, wenn man Profile für den eigenen Drucker selbst messen kann. Aber, aus viel Erfahrung kann ich die Standard - oder auch meine LifeFoto-Profil, zumindest zum Testen empfehlen. Die weitere Nutzungsentscheidung liegt da bei ihnen. Tipp: Bitte verwenden Sie zum Testen nur Referenzbilder!

Im Ordner ICC Druckerprofile finden Sie zu aktuellen Drucker passende Varianten.

Wichtig sind die Medieninformationen zu den Profilen.

Download

Mit Maustaste wählen und rechte Maustaste „Datei speichern unter“



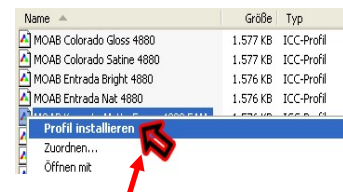
Profile werden in folgende Ordner gespeichert und dort von allen Grafikprogrammen verwendet:

Mac OS X user \ library \ ColorSync \ Profiles

Max OS 9 Systemordner \ ColorSync \ Profiles

Windows 98 und Me windows \ system \ color

Windows XP, Vista, 7 windows \ system32 \ spool \ drivers \ color



Oder ganz einfach: Profile in einem Ordner abspeichern (oder von einer CD holen)

Windows: Im Ordner die Profile > anklicken – blau unterlegt – mit Mausfeil auf blaue Fläche oder ICC Symbol vor dem Namen > rechte Maustaste und dann den ersten Eintrag > Profil installieren auswählen. Jetzt wird das Profil automatisch in den richtigen Ordner abgelegt (windows \ system32 \ spool \ drivers \ color)

Jetzt Grafikprogramm wie zB: Photoshop öffnen, damit sich die Profile im System laden können.

Arbeiten mit ICC-Druckprofilen

Ich gehe in meinem Beispiel auf Adobe CS.x ein. Das Aufrufen der Profile kann auch in anderen Programmen ähnlich getätigt werden. Ich halte es für sehr wichtig, dass Sie vorher das Farbmanagement in Ihrem Bildbearbeitungsprogramm richtig eingestellt haben und das die Bild-Dateien über ein abgespeichertes Farbprofil verfügen. Hierzu eine Empfehlung zu geben ist als Standard sehr schwer. Sollten Sie sich nicht sicher sein, einfach anrufen, mir Ihre Anwendungen schildern und ich versuche dann meine Empfehlung zu geben.

Kommen wir zur Anwendung:

Öffnen und bearbeiten Sie Ihre Bilddatei, wie hier z. B. in Photoshop CS3.

Die Druckfunktion finden Sie unter > Datei > Drucken (STRG+P).

1. In der Bildmitte den Druckertyp aufrufen.
2. Seite einrichten – sofort hier Papierformate und den Medientyp auswählen (siehe nächste Seite)
3. Bild evt. positionieren – Häkchen wegnehmen und Rand oben und unten eingeben. Alternativ auch mit der Maus ins Bildfenster und den Rahmen verschieben.
4. Bitte **NIE** auf Mediengröße skalieren – Bildgröße vorher in Photoshop einstellen (STRG+I)
5. Farbhandhabung: Farbverwaltung durch Photoshop auswählen.
6. Druckerprofil zum zu verwendenden Papier auswählen.
7. Renderpriorität: in der Regel > Relativ farbmetrisch. Bei stark farbgesättigten Dateien kann auch Perzeptiv die bessere Empfehlung sein. (Absolut farbmetrisch und Sättigung kommt für Fotodruck nicht in Frage)

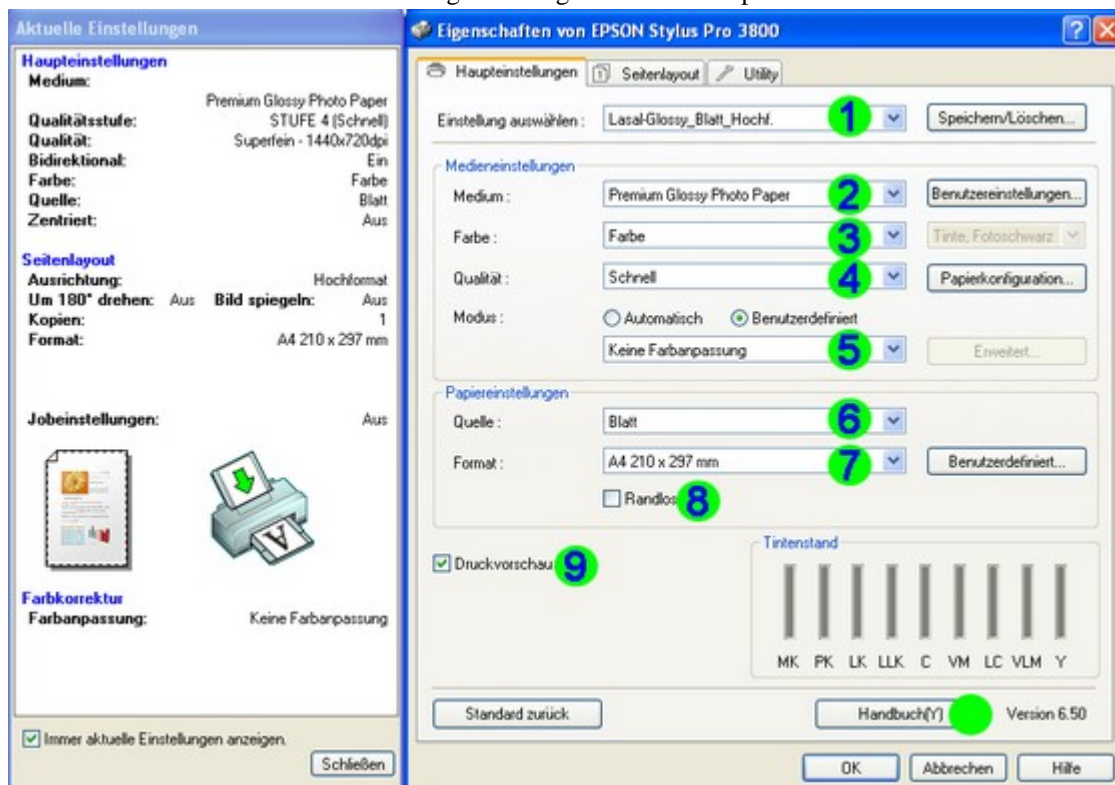
Ganz normal, wenn diese Vorschau Farbverfälscht dargestellt wird. Der Druckertreiber kann das Profil - nur in der Vorschau - nicht richtig wiedergeben. Trauen Sie sich zu drucken!

Eigenschaften Epson Druckertreiber:

Kurze Erklärung zu den Drucker-Menü-Eigenschaften:

1. **Einstellung auswählen** > hier finden abgespeicherte Voreinstellungen die Sie selbst hinterlegen können.
2. **Medium 1** > Es werden beschrieben oder ähnliche Papiereinstellungen ausgewählt, die den Eigenschaften, des zu verwendeten Papiers– etwa Fremdherstellern - entsprechen.
Medium 2 > Über die Medieneinstellung aktivieren wir bei dem Medium auch die Tinte:
 PK – Photoblack aktivieren > unter Fotopapier und Proofing Papier.
 MK – Matteblack aktivieren > FineArt Papier - Mattes Papier - Normal Papier – Sonstige
 Auch wird über die Medieneinstellung die Tintenmenge, die zum Druckkopf geschickt wird gesteuert – Papier-Herstellerempfehlungen beachten!
 zB. Enhanced Matte für normale Papiere=mittlere Tintenmenge und Watercolor Paper=größere Tintenmenge=für Saugstärkere Papiere
3. **Farbe** > Farbe für Farbausdruck und optimiertes S/W Foto für Black and White Bilder
4. **Qualität** > Ich drucke fast immer mit Schnell. Das heißt übersetzt ich drucke in beide Richtungen mit dem Druckkopf und einer Auflösung von 1440 DPI. Die Option Qualität kann ich weniger empfehlen. Hier wird Qualitätsunsichtbar mit 2880 DPI, viel zeitintensiver gedruckt.
5. **Modus** > **Benutzerdefiniert** > Keine Farbanpassung. Das ist die wichtigste Einstellung, wenn Sie aus einem Grafikprogramm mit ICC-Druckprofilen arbeiten. Es schaltet das Farbmanagement 100% ab, so dass sich der Druckertreiber nicht mit eigenen Farbkorrekturen beschäftigt!
6. **Quelle** >
 1. **Blatt** = mittlerer – meistgenutzter Einzug für normale Papiere
 2. **Manuell Hinten** – eingehängter Einzug außen für dickere Papiere
 3. **Manuell Vorne** – unter vorderer Klappe, für dicke, starre Papiere - 1,5mm
7. **Format** > Blattformate wie zB. DIN A4
8. **Randlos** > Nur aktivieren wenn dies benötigt wird! Die Bilddatei wird dann ca. 2mm jede Seite hochgerechnet. Genaue Maße und Mittenpositionen erreichen Sie nur wenn diese Funktion deaktiviert ist.
9. **Druckvorschau** > Gehen Sie auf Nummer sicher und aktivieren dies immer. Kontrolle ist besser und kann Tinte und Fehldrucke sparen.

Weitere Infos finden Sie in der Bedienungsanleitung und bei den Papierherstellern auf den Webseiten.



Drucken mit Fotoslate 4.0 & ACDSee Pro 2 Foto-Manager

Druckerweiterung zu ACDSee

Richten Sie zuerst das Farbmanagement in Fotoslate ein > Bearbeiten Farbmanagement

Legen Sie den Arbeitsfarbraum fest, mit denen Ihre Vorlagen abgespeichert werden. (RGB98 oder sRGB)

Für die Ausgabe:

Zuerst das ICC-Monitorprofil, welches Sie mit einem Kolorimeter gemessen haben. (oder Hersteller ICC-Monitorprofil von der CD, die zum Monitor gehört)

Drucker-ICC-Farbprofil:

(kann ein eigenes oder ein Hersteller ICC Profil sein)

Dann die Umrechnungsmethode – Rendering intent: Hier wäre meine Empfehlung Relativ Kolorimetrie oder auch Wahrnehmung = Perzeptiv.

Ist die Vorlage zum Drucken erstellt, erteilen Sie den Druckauftrag > Datei > Drucken (STRG+P)

Wählen Sie den Drucker aus und stellen in Eigenschaften alles so ein, dass das Farbmanagement des Druckertreibers abgeschaltet ist. (Keine Farbanpassung oder kein Farbmanagement – siehe Anleitung Drucker einstellen)

Unter Farbmanagement haben Sie wieder schnellen Zugriff zum Kontrollieren oder Verändern des Profile und / oder Einstellungen. Empfehlen würde ich für verschiedene Aufgaben unterschiedliche Vorgaben abzuspeichern.

Diese sind dann schnell auszuwählen und für das meist verwendete Papier das Häkchen setzen:

Als Standard festlegen.

